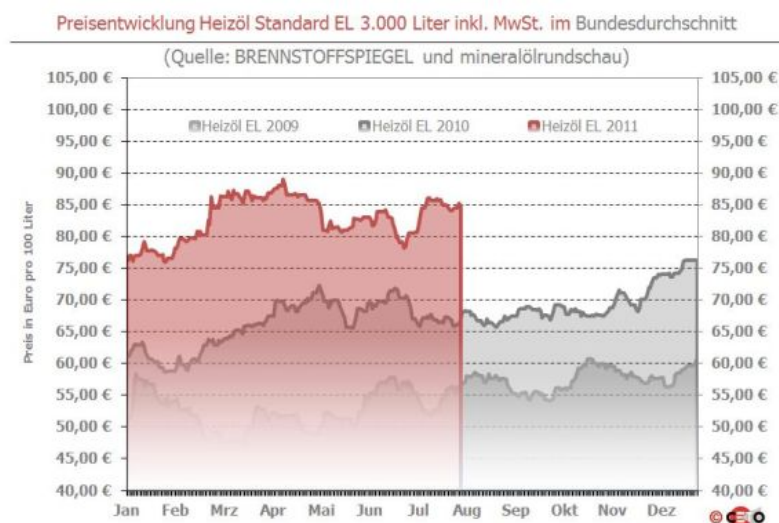


Weiter mit Heizöl-Abschlägen dank stärkerem Euro

03.08.2011, 18:06 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Ceto-Verlag GmbH*



Copyright: Ceto-Verlag

LEIPZIG. (Ceto) Heute verlief der Handel an den Wareterminbörsen gänzlich anders als gestern: Irgendwelche wüsten Kursausschläge – Fehlanzeige. Die Preise bewegten sich seit dem Morgenhandel mit minimal sinkender Tendenz auf dem gleichen Niveau. Zum Glück zeigt sich der Euro dank der eidgenössischen Leitzinssenkung stärker, so dass Heizölkunden, so es sie denn gäbe, von Abschlägen hätten profitieren können.

Die Symptome sind bekannt, der Verlauf auch: Nach heftigen fiebrigen Ausschlägen gestern folgte heute die Ermattung. Sprich: Anleger hielten sich an den Wareterminbörsen bedeckt, die Notierungen bewegten sich im Vergleich zum Morgenhandel kaum – entweder minimal nach unten (Brent) oder gar nicht (WTI). Solche Handelstage sollten angesichts der fundamentalen Lage (ausreichende Versorgung, mehr muss nicht gesagt werden) die Regel sein. Dass sie es nicht sind, dafür sorgen Spekulant, die sich lieber an den Finanzmärkten orientieren.

Dass Heizölkunden trotz des gleichgebliebenen hohen Niveaus mit Preissenkungen rechnen konnten, lag an einem kleinen europäischen Land, das, sieht man vom dort beheimateten weltgrößten Rohstoffhändler Glencore ab, so gar nicht mit Erdöl, dafür umso mehr einem starken Finanzsektor aufwarten kann. Die Schweiz senkte heute überraschend ihren Leitzins und schüttet rund 30 Milliarden Schweizer Franken in den Markt. Grund: der anhaltend hohe Kurs des Franken aufgrund Euro- und Dollarkrise. Der macht Schweizer Produkte recht teuer, was die eidgenössische Wirtschaft gar nicht gern sieht. Prompt stieg der Euro trotz Finanzschwierigkeiten in Italien und etwas trüberer europäischer Konjunkturaussichten an.

Aufgrund dieser Tatsache gewährte der Handel, wie schon gestern, Abschläge. Die komplette Meldung inklusive einer heutigen Einschätzung der Heizölpreisentwicklung nebst Grafik kann hier gelesen werden:

<http://www.brennstoffspiegel.de/energiemarkt.html?newsid=10579>

Portrait

Immer aktuell - am Puls des Marktes

Der Ceto-Verlag ist der Branchenverlag für den Brennstoff- und Mineralölhandel in Deutschland.

Unsere Verlagsarbeit spiegelt die Hauptgeschäftsfelder der Unternehmen in diesem Wirtschaftsumfeld. Dazu gehört der Wärmemarkt ebenso wie das Kraft- und Schmierstoffgeschäft.

Themen:

Aus der Vielfalt der Themenbereiche des Ceto-Verlages sollen hier nur einige genannt werden:

- * Aktuelles und Hintergründe zum Handel mit fossilen wie erneuerbaren Energieträgern, vom Braunkohlenbrikett, über Heizöl, Flüssiggas und Holzpellets bis zu Schmier- und Kraftstoffen auf fossiler und regenerativer Basis.
- * Vergleiche verschiedener Systeme zur Wärmeerzeugung und Energieträger
- * Technik für Logistik und Unternehmen
- * Rechtliche Fragen rund um den Wärmemarkt
- * Energiepolitische BrennpunkteUmfangreiche Erhebung und Bereitstellung von Marktdaten (Preise für Heizöl, Erdgas, Flüssiggas, Holzpellets, Braun- und Steinkohlenprodukte, Fernwärme, Absatzdaten für Heizöl, Kohle u.a.)

Zeitschrift „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“

Zahlreiche Firmen der Branche sowie Partner aus dem Heizungsbau, dem Schornsteinfegerhandwerk, Bauplaner, Architekten und angrenzende Berufsgruppen nutzen das monatlich erscheinende Deutsche Energiemagazin „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ für ihre aktuelle und vielseitige Information. Hier erhalten sie einen breit gefächerten Überblick über Markt und Unternehmen, Trends und Entwicklungen, Produkte und Dienstleistungen. Monatlich werden in 161 deutschen Städten Endverbraucherpreise für 1.600 und 3000 Liter Heizöl Extra Leicht und die damit energiegleiche Menge Erdgas und anderer Energieprodukte erfasst sowie verschiedene Marktdaten veröffentlicht.

Internet www.brennstoffspiegel.de

Ergänzend zum monatlich erscheinenden Deutschen Energiemagazin BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau veröffentlicht brennstoffspiegel.de die Ergebnisse der täglichen Preiserfassung für Heizöl EL, aktuelle Branchennachrichten zu Markt, Unternehmen, Wettbewerb und politischen Tagesthemen.

Gleichzeitig werden umfangreiche aktuelle Marktdaten angeboten (Tagesgrafiken zum Heizölpreis nach Bundesländern, tagaktuelle Einschätzung der Marktentwicklung im Heizölgeschäft, Wochengrafiken zum Rohölmarkt (OPEC), Monatsgrafiken für Heizöl EL, Erdgas, Flüssiggas, Holzpellets, Fernwärme nach Bundesländern, Jahresgrafiken zur Preis- und Absatzentwicklung der genannten Energieträger, zzgl. Braun- und Steinkohlenprodukte)

Im Premiumbereich stehen unseren Abonnenten weitere Marktdaten als Downloads –kostenpflichtig – zur Verfügung. Der Preisrechner ermöglicht jedem Verbraucher, aufgrund seines individuellen Heizölpreises jederzeit den aktuellen Preisvergleich zum Erdgaspreis festzustellen.

Auszugsweise sind Themen aus „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ im Internet freigegeben.

Im Ceto-Shop ist die gesamte Produktpalette des Verlages schnell und übersichtlich verfügbar, darunter viele individuelle Info-Materialien und Branchenkalender – speziell für den Heizölhandel.

Unsere umfangreiche Datenbank liefert darüber hinaus zahlreiche Grafiken und Bilder zu Unternehmen und Markt.

Energie-Newsletter

Seit 2006 bildet der Energie-Newsletter die dritte Säule der Arbeit des Ceto-Verlages.

Schwerpunktmäßig werden hier aktuelle und besonders wichtige Nachrichten, Daten und Hintergrundinformationen an inzwischen rund 2.000 Empfänger verschickt. Der Energie-Newsletter des Ceto-Verlages erscheint derzeit zweimal pro Monat und aus aktuellem Anlass.

Printprodukte des Ceto-Verlages

Unser Verlagsprogramm wird durch verschiedene Sonderdrucke und Informationsmaterialien zur Kundenberatung ergänzt. Eine Bestellung ist direkt im Ceto-Shop möglich.

News-ID: 559766 • Views: 132 (Stand: 02.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/559766/Weiter-mit-Heizael-Abschlaegen-dank-staerkerem-Euro.html>